



Das Gebiet Kaluga – das „Fenster“ für Investitionen nach Russland

> Das Gebiet Kaluga ist eine nicht sehr große Region im Zentrum Russlands, aber sie entwickelt sich dynamisch. Die Region liegt nur 70 km südwestlich von Moskau, dem wichtigsten Verwaltungs- und Finanzzentrum und der größten Metropole Russlands, entfernt. Das Gebiet hat über 1 Million Einwohner, die größten Städte sind Kaluga (350.000 Einwohner) und Obninsk (105.000 Einwohner).

> Bekanntlich ist Russland heute in Europa einer der größten und sich am dynamischsten entwickelnden Märkte. Gerade deshalb betrachtet die Gebietsregierung unsere Region als „Fenster“ für internationale – also auch deutsche – Unternehmen nach Russland. Der Grund dafür sind mehrere konkrete Vorteile des Gebietes Kaluga.

> Dies ist an erster Stelle Kalugas günstige geographische Lage im Zentrum der wirtschaftlichen Aktivitäten Russlands. In Radius von 600 km um Kaluga leben 38 Millionen Menschen, das sind mehr als ein Viertel (26 Prozent) der russischen Bevölkerung.

> Potenzielle Lieferanten und Verbraucher schätzen am Gebiet Kaluga das gut entwickelte Straßen- und Eisenbahnnetz. Nicht einmal zwei Stunden braucht man mit dem PKW von den weniger als 100 km entfernten Flughäfen Moskaus – und man ist mitten in unserem Gebiet, in Kaluga.

> Zweitens ist es die gut entwickelte Industrie, die sich auf die Herstellung von Maschinen und Anlagen, Lebensmitteln, Erzeugnissen der Holzverarbeitung und Baustoffen spezialisiert hat. Das heißt, dass der Unternehmer, der in unser Gebiet kommt, Lieferanten, Geschäftspartner für die Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens, spezialisierte Produktionsstandorte und – was am wichtigsten ist – gut ausgebildetes Personal findet.

> Drittens zeichnet sich das Gebiet Kaluga durch niedrige Geschäftsführungskosten aus. So sind z. B. die Personalkosten und die Ausgaben für den Erwerb von Immobilien oder den

Anschluss an die Versorgungsleitungen um ein Vielfaches geringer als in vielen anderen großen Städten Russlands.

> Und nicht zuletzt ist die offene und flexible Politik der regionalen Behörden gegenüber potenziellen Partnern und Investoren ein wesentlicher Faktor für die wirtschaftliche Attraktivität.

>> Die Regierung des Gebietes Kaluga

- > bietet Investoren Grundstücke für den Aufbau neuer Produktionsstätten
- > beteiligt sich am Aufbau von Versorgungsleitungen (Gas, Strom u. a.)
- > räumt Investoren Steuervorteile und Steuersubventionen ein
- > berät bei Investitionsvorhaben
- > und baut Verwaltungshemmnisse ab.

> Die beste Bestätigung für diese Bedingungen sind die im Gebiet Kaluga in den letzten 10 Jahren realisierten internationalen Projekte. Zu den größten zählen die Brauerei SAB Miller und das Stora Enso Verpackungswerk.

> Bei den wichtigsten Steuervergünstigungen für Investoren handelt es sich um:

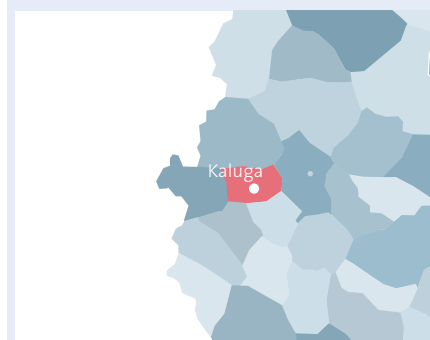
- > die Festsetzung des Nullsatzes bei der Steuer auf das Unternehmensvermögen für die Dauer von 36 Monaten ab dem Zeitpunkt der Vollendung des Baus eines Objekts für Investoren;
- > die Erstattung der Kosten für die Zahlung der Steuer auf den Gewinn der Unternehmen in Höhe der Beträge, die an den Gebietshaushalt abgeführt werden, für die Rückflussdauer der Investitionen in ein Projekt plus zwei Jahre.

> Hieraus resultiert, dass die Steuerbelastung für einen Investor bis auf 6,5% des zu besteuernenden Gewinns gesenkt wird.

> Ein Beispiel dafür, wie das Gebiet Kaluga an die Realisierung der Investitionspolitik herangeht, ist die Erschließung eines 50 ha großen kommunalen Gewerbegebiets in der Stadt Obninsk im Jahr 2002. Das Gebiet



Anatoli Artamonow
Gouverneur des Gebietes Kaluga



Kontakt:

Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung des Gebietes Kaluga
248000 Kaluga, ul. Kutusowa 2/1, str. 1
Tel.: +7 4842 / 57 01 06 oder -59 93 81
Fax: +7 4842 / 57 6717
E-Mail: economy@adm.kaluga.ru
Internet: www.inkaluga.ru

errichtete vor Ort eine komplette Medieninfrastruktur und bewies damit großen Weitblick: Inzwischen haben dort mehrere Investoren große Produktionslinien mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von über 100 Mio Euro angesiedelt.

> Auch mit dem Bau eines über 500 ha großen Industriegeländes in der Nähe der Ortschaft Worsino, 70 km von Moskau entfernt, wurde bereits begonnen. Eine Reihe großer russischer und ausländischer Gesellschaften hat sich schon entschieden, auf diesem Industriegelände zu bauen (z. B. die Schweizer Gesellschaft Nestle). Das voraussichtliche Investitionsvolumen wird ca. 500 Mio Euro betragen.



> Ab 2007 entsteht ein Technologiepark in Obninsk, der auf Biotechnologie, Pharmazie und neue Werkstoffe spezialisiert sein wird. Den Investoren werden dort Grundstücke und Produktions- und Lagerhallen zur Unterbringung innovativer Unternehmen für Hochtechnologien angeboten. Die Gesamtfläche des Technologieparks wird ca. 50 ha betragen.

> Die beste Bestätigung für diese guten Voraussetzungen sind die im Gebiet Kaluga in den letzten 10 Jahren realisierten internationalen Projekte. Zu den größten zählen die Brauerei SAB Miller und das Stora Enso Verpackungswerk.

> Wichtigster Partner in den internationalen Kooperationsbeziehungen des Gebietes war immer Deutschland. Bereits seit vielen Jahren rangiert Deutschland auf Platz eins hinsichtlich des Volumens der Auslandsinvestitionen in die Wirtschaft des Gebietes Kaluga. Deutschland ist für Kaluga ein wichtiger Handelspartner. Im Jahre 2005 betrug der Anteil Deutschlands am Außenhandelsumsatz 34 Prozent. Im Gebiet Kaluga sind 15 deutsch-russische Gemeinschaftsunternehmen eingetragen.

> Besondere Aufmerksamkeit wird im Gebiet Kaluga der Umsetzung eines Vorhabens der Volkswagen AG geschenkt: Im Mai 2006 wurde ein Investitionsabkommen zwischen dem Konzern, dem Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Handel der Russischen Föderation und der Regierung des Gebietes Kaluga über eine Montageproduktion in Kaluga unterzeichnet.

> Insgesamt sind in der Wirtschaft des Gebietes über eine halbe Million Menschen beschäftigt. Die hohe Spezialisierung der Wirtschaft im Gebiet Kaluga prägt auch den Bildungsgrad der Berufstätigen. Mehr als ein Viertel der Beschäftigten arbeitet im Bereich Maschinenbau, an zweiter Stelle folgt der Handel mit 14 %, davon viele als selbständige Unternehmer. Auf dem dritten Platz liegt die Landwirtschaft mit etwa 10% der Beschäftigten.

> Die Hälfte der Beschäftigten hat eine abgeschlossene Berufsausbildung - das sind qualifizierte Arbeiter, Angestellte und weiteres technisches Personal. Ein Fünftel der Beschäftigten verfügt über eine abgeschlossene Hochschulbildung - vor allem Ingenieure, Controller, Manager.

> Zurzeit gibt es etwa 30.000 Studenten im Gebiet Kaluga, weitere 15.000 junge Menschen absolvieren eine Berufsausbildung. Somit findet man in allen für die Region wichtigen Bereichen der Wirtschaft Arbeitskräfte mit der entsprechenden Qualifikation.

> Das Gebiet Kaluga ist zu neuen Projekten bereit. Die Regierung wird alles daran setzen, damit die deutschen Investoren ihre Vorhaben realisieren können. Das Kalugaer Gebiet wartet auf Sie!